

## Ethische Fallbesprechungen im Gesundheitswesen

Ethische Konflikte sind so alltäglich, dass wir sie manchmal kaum noch wahrnehmen. Immer dann, wenn wir nicht weiter wissen, eine Entscheidung nicht richtig finden oder meinen, dass eine vorgeschlagene Behandlung nicht durchführbar ist, liegt eine ethische Konfliktsituation vor.

Solche Situationen sind nicht selten. Sie erklären sich aus der Unterschiedlichkeit von Wertvorstellungen sowohl wie aus der zunehmenden Zahl von Wahlmöglichkeiten, die Fortschritte in Medizin und Pflege mit sich bringen. Ratlosigkeit und Konflikte bei Begleitern und Verantwortlichen sind die Folge. Für diese Situationen brauchen sie Methoden zur gemeinsamen Beratung und für die Abstimmung des weiteren Vorgehens. Eine solche Methode ist die Ethische Fallbesprechung. Eine ethische Fallbesprechung prüft, ob im Sinne des Betroffenen gehandelt wird. Sie fördert die Vielfältigkeit in der Wahrnehmung für den Erkrankten und seine Angehörigen. Die unterschiedlichen Perspektiven der Beteiligten treten deutlicher hervor, die Konsensbildung und die Handlungsfähigkeit werden unterstützt. Alle, die für die Pflege und Betreuung des betroffenen Menschen zuständig sind, betrachten dabei die konkrete Situation des Erkrankten aus verschiedenen Blickwinkeln unter der Leitung eines neutralen Moderatorenteam.

## Anlässe für ethische Fallbesprechungen

- Unterschiedliche Vorstellungen von Pflege / Arzt / Angehörigen
- Das fehlende Einverständnis in pflegerische, diagnostische oder therapeutische Maßnahmen
- Umgang mit aggressivem Verhalten
- Probleme bei der Nahrungsaufnahme / künstliche Ernährung
- Klärung der Sinnhaftigkeit weitergehender Diagnostik und Behandlung
- Schmerztherapie, etc.

## Fragen, die Sie sich vielleicht stellen:

- Was möchte der erkrankte Mensch?
- Muss alles getan werden, was getan werden kann?
- Was sagt das Gesetz?
- Wie kann der Erkrankte über sich „verfügen“?
- Welche Befugnisse haben Pflegekräfte?
- Was sagt die Patientenverfügung aus?
- Wer darf entscheiden?
- Was kann ich noch tun?
- Welche Hilfen gibt es noch?

## Anfragen und Ablauf

Jeder kann eine ethische Fallbesprechung anfragen – Anfragen richten Sie bitte direkt an Hospiz Horn e.V.

Die Teilnehmer – Angehörige, Mitarbeiter ambulanter oder stationärer Dienste, Sozialdienst, Arzt, Betreuer, Ehrenamtliche und die Moderatoren – werden zeitnah eingeladen. Der Ort sollte es ermöglichen, für ca. 1 Std. ungestört zu arbeiten. Alle Beteiligten sollten ergebnisoffen sein. In der Fallbesprechung wird eine strukturierte Sammlung der Fakten durchgeführt:

- Vorstellung des erkrankten Menschen
- Anlass / Problemstellung
- medizinische Gesichtspunkte
- Pflegerische Gesichtspunkte
- soziale Aspekte / Wohlbefinden
- Autonomie / Selbstbestimmung

In den meisten Fällen führt die gemeinsame und systematische Sammlung aller Fakten und die Abwägung der Argumente zu einer guten Konsensfindung. Ziel ist es, eine Empfehlung zu finden, die im Sinne des erkrankten Menschen ist und von allen Beteiligten getragen wird. Die Empfehlung wird in einem Protokoll festgehalten. Sie ist nicht rechtsverbindlich, aber dennoch als Beleg für die Gründlichkeit und Vollständigkeit zur Ermittlung des Patientenwillens von rechtlicher Bedeutung.

Zur Durchführung einer Ethischen Fallbesprechung kommen wir zu Ihnen ins Haus. Gerne sprechen wir dazu einen Termin mit Ihnen ab.

Kosten: 90,00 € pro ethische Fallbesprechung

## Die ModeratorInnen:

### **Ilse Knapp**

Personalentwicklerin, Ethikberaterin im Gesundheitswesen

### **Erika Nola**

Sterbebegleitung, Ausbildung in Palliative Care für psychosoziale Berufe, Koordinatorin

### **Petra Scholz**

Krankenschwester, Diplompädagogin, Ethikberaterin im Gesundheitswesen

### **Dr. med. Hans Schottky**

Anästhesist i.R., Ehrenamtlicher bei Hospiz Horn e.V.

### **Rüdiger Schumacher**

Dipl.-Päd., Coach, Personalentwickler, Organisationsberater, Sterbebegleitung

### **Anja Tewes**

Examierte Krankenschwester, Koordinatorin, Ausbildung in Palliative Care

### **Christian Woiwode**

Soz.arb., Ausbildung in Palliative Care, Koordinator, Sterbebegleitung,



So erreichen Sie uns:

**Hospiz Horn e.V.**

*...wenn der Mensch den Menschen braucht*

**Riekestraße 2  
28359 Bremen**

### Bürozeiten:

Montag bis Freitag  
9.00 bis 15.00 Uhr  
und nach Absprache

Außerhalb dieser Zeiten sprechen Sie Ihre  
Nachricht bitte auf den Anrufbeantworter.  
Wir rufen zurück!

**Telefon & Fax: 0421 - 235 235  
Mobil: 0172 – 43 78 78 1**

**E-Mail: HospizHorn@aol.com  
www.Hospiz-Horn.de**

Bankverbindung:

Kontonummer **123 577 86**  
Sparkasse Bremen, BLZ 290 501 01



**Hospiz Horn e.V.**

*...wenn der Mensch den Menschen braucht*

# Ethische Fallbesprechungen

Eine Methode zum Umgang mit  
Konflikten im Gesundheitsbereich  
und in der Altenhilfe

„Verstehen, was richtig ist und es nicht  
tun, ist ein Zeichen für fehlenden Mut.“  
Konfuzius (555-479 v. Chr.)